

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

303 (29.12.1906)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 303.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.86 ohne Postgebühren.

Samstag den 29. Dezember

Streichungsgebühr: Die viergespaltene Zeile über deren Raum 9 Pf. Reklamazeile 30 Pf.

1906.

Die Reichstagswahlen in Baden.

○ Karlsruhe, 28. Dez. Der Engere Ausschuss der nat.-lib. Partei beschloß in seiner heutigen Sitzung, am Blockabkommen festzuhalten, trotz der Aufforderung einer freisinnigen Kandidatur im Wahlkreis Lörrach. — Wie der „Oberl. Vote“ erfährt, hat Herr Kammüller in Randern die freisinnige Kandidatur für Lörrach abgelehnt.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Durlach, 29. Dez. Die Brieffalter des Postamts werden am Sonntag den 30. Dezember geöffnet sein von 8—9 Uhr vormittags, von vormittags 11 bis nachmittags 1 Uhr und von 2—8 Uhr nachmittags.

P. Karlsruhe, 28. Dez. [Vortrag über die Entwicklung der deutschen Kolonien.] Der stellvertretende Direktor der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes, Herr Geh. Rat Dernburg, wird am Freitag den 11. Januar 1907, abends 8 Uhr, in Berlin in einer vom deutschen Handelstage einberufenen Versammlung über den „heutigen Stand der deutschen kolonialen Entwicklung“ sprechen. Der Zutritt zu dieser Versammlung ist nur gegen Eintrittskarten, auf denen der Versammlungsraum angegeben sein wird, gestattet. Die Karten werden vom deutschen Handelstage seinen Mitgliedern für ihre Vertreter und für Kaufleute und Industrielle ihrer Bezirke zur Verfügung gestellt. Wahlberechtigte der Karlsruher Handelskammer, die eine solche Eintrittskarte zu erhalten wünschen, wollen dies dem Bureau der Handelskammer sofort melden.

○ Karlsruhe, 28. Dez. Heute fanden daher die Gewerbetagswahlen statt. Seitens der Arbeitgeber wurden 312 gültige Stimmen abgegeben. Es entfielen auf die Liste der vereinigten Gewerbevereine 283, auf die des Gewerkschaftskartells 30 Stimmen. Gewählt sind 5 Beisitzer der Gewerbevereine, 1 Beisitzer des Gewerkschaftskartells. Von den Arbeitnehmern haben 2768 gültig abgestimmt. Davon entfielen

auf die Liste des Gewerkschaftskartells 2469, auf die der christlichen Gewerkschaft 299 Stimmen. Das Gewerkschaftskartell erhält 9 Sitze, 5 Beisitzer sind auf die Dauer von 6, 4 auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Die christliche Gewerkschaft stellt einen Vertreter mit 6jähriger Amtsdauer.

○ Bruchsal, 28. Dez. Am Morgen des ersten Weihnachtstages wurden 2 Mädchen in ihrem Zimmer bewußtlos aufgefunden. Wiederbelebungsversuche waren von Erfolg. Das Zimmer war von Kohlenstaub gefüllt. Die Ursache des Unfalles war wieder einmal die Fällung des Dorns ohne Dämpfung der Kloppe.

○ Mannheim, 28. Dez. Das Treibeis im Neckar hat sich festgesetzt, die Schifffahrt ist eingestellt worden.

○ Emmendingen, 28. Dez. Gestern wurde hier Fräulein Amalie Kreglinger zu Grabe getragen, die zusammen mit ihren noch lebenden 4 Schwestern das weit über die Grenzen des Großherzogtums hinaus bekannte Hotel Post (noch aus der Zeit der Thurn und Taxischen Post stammend) lange Jahre im Besitz hatte. Die 5 Schwestern lebten seit Jahren hier privat und zählten zusammen über 400 Jahre.

○ Vom Feldberg, 27. Dez. Den Schwarzwaldtouristen ist es am 1. Feiertag schlecht ergangen. Wer morgens bei klarer Kälte ausrückte und auf verhältnismäßig glatten Wegen den Feldberg stürmte, mußte am Spätnachmittag bei der Heimkehr kühnen Schnee treten und sank gelegentlich auch an verwehten Stellen bis an die Kenden ein. Oben sammelte sich alles im Feldberghotel. Morgens noch war es möglich gewesen, auf den Seebund zu gelangen, nach 2 Uhr mittags nicht mehr. Das Barometer war auf 630 Millimeter herabgesunken und ein Schneesturm von seltener Heftigkeit umtobte das Haus. Wer da den Heimweg untrat (und so manchem blieb nichts anderes übrig), schützte gern mit Zipfelmütze und Spitzkappe Gesicht und Wangen vor den nobelstypischen Schneeförpchen, die ihm der Sturm ins Gesicht trieb. Froh war man, die freie Strecke zwischen Hotel

und Jägermatte zurückgelegt zu haben. Und trotz aller Unbill: Schön wars doch im schneeigen Hochwald. Herrliche Partien gab's zu schauen. Morgens vor 10 Uhr bei klarer Luft Alpenansicht, lustiges Treiben der Skiläufer, nachmittags das grandiose Bild eines hochgebirgigen Schneesturmes.

Vom Oberrhein, 26. Dez. Im Umkreis von 25 km von Fort Istein dürfen künftig keine Jagden mehr an Ausländer verpachtet werden; bereits verpachtete und von Schweizern gepachtete Reviere mußten noch einmal versteigert werden. Bei den Schweizern ist dies unangenehm empfunden worden, aber die militärischen Interessen sind ausschlaggebend.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Dez. In Bielefeld sprach gestern in einer nat.-lib. Versammlung der frühere Handelsminister v. Müller über die Entwicklung des Wirtschaftslebens seit 1879. Der Redner kam zu dem Schlusse, daß die von Bismarck inaugurierte Politik die richtige sei. Müller wies alsdann auf seine frühere Tätigkeit als Minister hin. Darauf proklamierte ihn die Versammlung einstimmig zum Kandidaten für Bielefeld-Wiedenbrück.

* Hamburg, 28. Dez. Infolge des anhaltenden Frostes herrscht auf der Unterelbe zur Zeit schwerer Eisgang, der für kleinere Seeschiffe bereits ein großes Hindernis bildet. Der größte Eisbrecher Nr. 3 wurde in Dienst gestellt und ist nach der Unterelbe abgegangen.

* Hamburg, 28. Dez. Der Eisgang auf der Unterelbe dehnte sich bei anhaltendem hartem Froste zu einer solchen Stärke bis zur Elbemündung aus, daß das Osterriff-Feuerschiff heute abend eingezogen werden mußte.

* Braunschweig, 28. Dez. Die „Braunschweigische Landeszeitung“ schreibt: Die gemeinschaftliche Sitzung der Mitglieder des Regentensrates und der staatsrechtlichen Kommission des Landtages, die heute im Großherzoglichen Staatsministerium stattfand, beschäftigte sich mit der Erörterung des an das Herzogliche Staatsministerium gerichteten Schreibens des Herzogs von Cumber-

Revilleton.

Der Hausschlüssel.

Silvester-Humoreske von R. Hoffmann.

(Fortsetzung.)

Fritz Sundermann sann auf eine List, wie er in Besitz des Hausschlüssels gelangen konnte, aber sein sonst so erfinderscher Kopf ließ ihn in diesem Falle im Stich. Es lag dies aber nicht daran, daß Sundermann keine Pläne in bezug auf den Hausschlüssel hatte, sondern seine Anschläge scheiterten immer an dem Respekte vor Philippinen, die im Punkte des Hausschlüssels absolut keinen Spaß mehr verstand. Aber einen Hausschlüssel mußte Sundermann zum Silvesterabend haben, wenn er sich bei seinen Freunden nicht blamieren oder gar als Pantoffelheld zu Hause bleiben wollte. Deshalb kam er auf den Gedanken, sich von einem geschickten Schlosser in aller Heimlichkeit einen Hausschlüssel für den Silvesterabend machen zu lassen. Freilich war auch das nicht ganz leicht, da Fritz dem Schlosser keinen alten Schlüssel als Modell für den neuen vorlegen konnte. Der Schlosser mußte also ins Vertrauen gezogen und veranlaßt werden, heimlich nach einem Dittrich und einem vom Schlosse genommenen

Wachsabdrucke einen Hausschlüssel zu machen. Einen in der Nähe wohnenden bekannten Schlossermeister wollte Sundermann nicht mit der Sache betrauen, denn er fürchtete, daß der Plan dann nicht geheim genug gehalten und schließlich verraten werden würde. Deshalb beschloß Sundermann, sich in einer Vorstadt der Residenz einen kleinen unbekanntem Schlosser zu suchen, der ihm den ersehnten Hausschlüssel verschaffen sollte. Aber als Sundermann dem biederem Schlossermeister gegenüber von der Anfertigung eines Hausschlüssels nach einem Wachsabdrucke und mit Hilfe eines Dittrichs sprach, um seiner Frau am Silvesterabend ein Schnippchen zu schlagen, wurde der Schlossermeister so mißtrauisch, daß er Sundermann für einen abgefeimten Dieb hielt, der sich in fremde Häuser einschleichen wolle, und der am besten gleich der Polizei übergeben werden müsse. Der Schrecken Sundermanns über diese Eröffnung bestärkte den Schlosser nur noch mehr in seinem Verdachte, und schon streckte er seine ruhigen Hände aus, um Sundermann zu packen und der Polizei zu übergeben, als dieser mit einem mächtigen Sprunge aus der Werkstätte des Schlossers eilte und wie ein gehektes Reh davonlief, um nicht das Opfer eines Mißverständnisses zu werden. Sehr ärgerlich und verstimmt ging dann Sundermann auf einem sehr großen Um-

wege nach Hause, denn immer noch schien es ihm, als wenn er noch dem Schlosser in den Weg laufen, und dieser ihn als Erzganner bei der Polizei anzeigen werde.

„Ich habe kein Geschick und kein Glück mehr bei Ausübung von Schelmenstreichen“, dachte dann Sundermann, und beschloß, nun seinen Plan, in Besitz des Hausschlüssels zu gelangen, ganz ehrbar als guter Gatte auszuführen. Seine Philippine war noch nie in Italien gewesen, und wenn er ihr heute abend eine gemeinsame Reise nach Italien im nächsten Vorfrühjahre versprach, so ganz allmählich den Vorschlag machte, sie umschmeichelte, wie in den Zeiten der Fliederwochen, dann, ja dann würde sie schließlich doch auch seine Bitte erfüllen und morgen abend zum Silvester mit in den „Goldenen Anker“ kommen oder ihm wenigstens am letzten Tage des alten Jahres einmal allein den Hausschlüssel anvertrauen. Fritz fand diesen Plan sehr gut, nur ein bißchen teuer sagte er sich, wird der Hausschlüssel, eine Reise nach Italien bezahlt nicht gleich ein Gemann für das Schlüsselrecht auf einen Tag. Aber der Plan versprach eine Lösung der vertrackten Hausschlüsselfrage am Silvesterabend, und deshalb beschloß Fritz Sundermann, sofort heute abend zur Ausführung des Projektes zu schreiten. Er kaufte seiner Frau in einem Blumenladen

Land vom 15. Dezember und mit den etwa aufgrund desselben zu ergreifenden Maßnahmen, ohne jedoch eine bestimmte Stellung nach der einen oder der anderen Richtung zu nehmen. Ueber die weitere Behandlung der Angelegenheit schlüssig zu werden, wurde in der gesonderten Beratung einer jeden der beiden Körperschaften überlassen.

Breslau, 27. Dez. Beim Spielen mit einem Revolver erschoss gestern auf Schloß Rothkirch der 18jährige Majoratskandidat Severin Frhr. v. Rothkirch seinen Jagdgast und früheren Mitschüler an der Ritterakademie, Viktor v. Heinz aus Biegitz, worauf er Selbstmord verübte.

Aus der Pfalz, 27. Dez. In Kirchheimbolanden ist Bürgermeister Ulrich Brund gestorben. Lange Jahre Landtagsabgeordneter, vertrat er im Reichstage, nach Miquels Ernennung zum preussischen Finanzminister, als Mitglied der nationalliberalen Partei bis 1898 den Wahlkreis Kaiserslautern-Kirchheimbolanden.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 27. Dez. Wien und Umgebung sind seit heute früh förmlich im Schnee begraben. Der Straßenbahnverkehr mußte vollständig eingestellt werden. Aus dem ganzen Lande treffen Meldungen über große Schneefälle ein. Der Eisenbahnverkehr ist der „Erf. Ztg.“ zufolge vielfach gestört.

Frankreich.

* Paris, 28. Dez. Der Kriegsminister General Picquart beabsichtigt, am 2. Januar mit dem Panzerkreuzer „Gonde“ von Toulon aus eine Studienreise nach Tunis anzutreten.

* Paris, 28. Dez. Bei der Ausweisung der Seminaristen in Cambrai wurde Bischof Delamare, deroadjutor des Erzbischofs, verhaftet, weil er den Unterpräfekten ansah. Das Justizpolizeigericht verurteilte Delamare unverzüglich zu einer Geldstrafe von 25 Frs.

* Paris, 28. Dez. Heftiger Frost und Schneefürne werden aus allen Teilen Frankreichs mit der gebräuchlichen Hinzufügung von Berwehungen der Straßen und Eisenbahnen, von Verunglückungen gemeldet. Selbst in gewissen Bezirken Südfrankreichs, nicht etwa der Berge, sondern der Ebene, liegt der Schnee über 10 Zentimeter hoch; im Norden und im Zentrum erreicht er oft fast einen Meter. In den Vogesen und im Nord-Departement fanden Entgleisungen und auch direkte Hindernisse des Bahnverkehrs durch die aufgehäuften Schneemassen statt.

England.

* London, 28. Dez. Andauernde schwere Schneefürne führen in allen Teilen des Landes den Verkehr; die Landstraßen und die Schienenwege sind an vielen Orten unpasseierbar; die Telegraphendrähte sind zerrissen. Der Bahn-

noch rasch einen Blumenstrauß und in einem Fleischladen eine große Cervelatwurst, denn mit der Vorspiegelung, daß er heute ein großes Geschäft gemacht habe, und daß er in einer Stimmung sei, in der es ihm auf einige hundert Mark nicht ankomme, wollte er sich bei seiner Frau einführen und die italienische Reise vorbereiten. Aber wie war Sundermann erstaunt, als er bei seinem Eintritt in das Haus seine Frau nicht fand und von dem Dienstmädchen erfuhr, daß sie bei einer Freundin einen dieser lange versprochenen Besuche mache, deshalb heute auch wohl erst eine Stunde später nach Hause komme.

„Zu dumm, zu dumm!“ flüsterte Sundermann leise und trug das Paket mit der großen Cervelatwurst in die Küche. „Wenn man seiner Frau einmal eine besondere Freude machen will, ist sie nicht zu Hause.“ Und nun marterte den Pantoffelhelden immer und immer wieder die jetzt leidenschaftlich werdende Sehnsucht nach dem Hausschlüssel. Suchend spähten seine Augen in der Küche umher, ob sie nicht so ein lächerlich kleines Stückchen Eisen, das wie der Hausschlüssel aussah, erblicken konnten. Ja, dort, dort an dem Brette an der Wand hingen wirklich die beiden Hausschlüssel. Ja, sie waren es wirklich, so viel Erinnerung hatte Sundermann noch aus den glücklichen Zeiten, wo er

verkehr zwischen England und Schottland ist gestört. Mehrere Todesfälle durch Erfrieren wurden gemeldet; schwere Stürme wehen an der ganzen Küste. Das Unwetter ist schlimmer als seit vielen Jahren.

* London, 28. Dez. Ein Eisenbahn-zusammenstoß fand nahe bei Dundee statt. 13 Personen wurden getötet.

* London, 28. Dez. Weitere Meldungen über den Eisenbahn-Zusammenstoß bei Dundee besagen: Das Unglück ereignete sich nachmittags um 3¹/₂ Uhr. Ein von Arbroath nach Aberdeen bestimmter Zug ist bei der Station Elliot in der Grafschaft Forfar auf das Ende eines haltenden Zuges gestoßen. Der Wagen, in dem sich die Schaffner des letztgenannten Zuges befanden, sowie 2 mit Passagieren nicht gefüllte Wagen wurden völlig zertrümmert. Die Zahl der Toten beträgt 16, die der Verletzten 30; viele Verletzungen sind tödlich. Dem Parlamentsmitglied Mac sind beide Beine gebrochen. Die Lokomotive des von Arbroath gekommenen Zuges wurde umgeworfen, der Heizer dieser Maschine getötet.

London, 28. Dez. Alle Personen, die sich an Bord des gescheiterten japanischen Paketdampfers „Amu-Macu“ befanden, haben glücklich das Land erreicht.

Italien.

* Mailand, 29. Dez. Am 28. Dezember nachmittags erfolgte zwischen Turin und Alexandria ein Zusammenstoß zweier Personenzüge. Die beiden letzten Waggons des einen Zuges wurden vollständig zertrümmert, sieben vom Urlaube zurückkehrende Soldaten wurden schwer verwundet.

Rußland.

* Petersburg, 29. Dez. Die unter Goltzow Leitung in Petersburg tagende Untersuchungskommission beendete die Prüfung der Affäre Gurko-Sydwal. Das Resultat, das voranschließlich nicht veröffentlicht wird, soll unverzüglich dem Zaren unterbreitet werden und darauf dem Ministerrat und schließlich dem ersten Departement des Senates übergeben werden. Die ursprüngliche Vorschusssumme, unterzeichnet vom Departementschef Witwinow, beträgt 80,000 Rubel, später machte Gurko 800,000 Rubel daraus.

* Petersburg, 28. Dez. Wie aus Omsk gemeldet wird, ist am 23. Dez. der Gouverneur des Gebietes Almolinsk, Generalmajor Witwinow, in der Nähe des Regierungsgebäudes von 2 Unbekannten getötet worden.

* Kertsch, 28. Dez. In den letzten Tagen explodierte in der hiesigen Synagoge eine Bombe. Bei der hierauf vorgenommenen Untersuchung entdeckte man in der Synagoge eine Geheimdruckerei. Der Gouverneur beschloß daher, das Verwaltungspersonal der Synagoge mit Ausnahme des Rabbiners ab-

noch einen Hausschlüssel besaß, daß er den vielbegehrten wieder erkannte, wenn er ihn auch seit Jahren nicht mehr gesehen hatte. Mit einem raschen Griff riß er einen der beiden Schlüssel vom Nagel und steckte ihn ein. Niemand hatte es gesehen, denn das Mädchen war im Wohnzimmer beschäftigt. Und nun im Besitze des vielbegehrten Kleinodes war es Sundermann gleich, was daraus entstehen würde, wenn Philippine das Fehlen des Hausschlüssels entdeckte, und er morgen zum Silvesterabend erst nach Mitternacht nach Hause kam. Schon hatte er auch die italienische Reise vergessen und eilte im glücklichen Besitze des Hausschlüssels in den „Goldenen Anker“ an den Stammtisch. Dort sagte er mit strahlendem Antlitz zu, daß er morgen zu der Silvesterfeier kommen werde, weilte in frohlichster Stimmung aber nur eine Stunde unter den Freunden, denn heute abend schon von dem Hausschlüssel Gebrauch zu machen, hielt Sundermann für zu gewagt. Auch hoffte er, immer noch seine Frau umzustimmen und für die Teilnahme an der Silvesterfeier geneigt zu machen. Aber Philippine lehnte wieder schroff ab, und Sundermann befürchtete schon, daß sie wegen des verschwundenen Hausschlüssels so böse Banne habe und ihn nur deshalb nicht ins Verhör nehme, weil er schon um 9 Uhr abends zu Hause eintraf und vorher den Blumenstrauß

zusehen, welcher letzterer eine Verwarnung erhielt. Die übrigen Mitglieder wurden zu Geldstrafen verurteilt.

Amerika.

* New York, 29. Dez. In New-Orleans herrscht beispiellose Erregung über einen entsetzlichen Massenmord. Sechs Italiener wurden in der gestrigen Nacht in einer Mietskaserne schlafend überfallen, ermordet, in Stücke zerrissen, mit Petroleum begossen und angezündet. Es gelang, das Feuer zu löschen, worauf die schauerliche Entdeckung erfolgte. Offenbar ist die Maffia Urheberin dieser Schandtat, weil kein Hilferuf erfolgte.

Berschiedenes.

Berlin, 23. Dez. Ein rätselhafter Fall beschäftigt, nach der „Nat.-Ztg.“, die Kriminalpolizei. Seit dem 19. d. M. ist der 20jährige Kutcher Paul Bessing mit samt dem ihm anvertrauten Fuhrwerk verschwunden. Bessing fuhr am Mittwoch morgen nach Berlin, doch ist nicht festgestellt, ob er mit seinem Gefährt die Reichshauptstadt erreicht hat. Es konnte auch nicht ermittelt werden, ob der junge Mann einem Unglücksfall oder einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist, oder ob er sich absichtlich versteckt hält. Da es sich um einen ordentlichen unbefragten Menschen handelt, so ist das letztere nicht anzunehmen.

— Der französische Kriegsminister hat strenge Bestimmungen gegen den Mißbrauch der Offiziersburden zu Haus- und Kinderbewahrungsdiensten, ferner gegen den Gebrauch von Dienstpferden und Fuhrwerken für private Zwecke und gegen die Urlandsüberschreitungen der Offiziere erlassen.

— Aus San Francisco wird dem Daily Chronicle berichtet, daß seit 14 Tagen ein Bergarbeiter in einem eingestürzten Bergwerk in Badersfeld bei Los Angeles eingeschlossen ist. 5 andere Bergleute wurden mit ihm eingeschlossen, aber erst am Mittwoch entdeckte man durch Hämmern an Röhren, daß noch einer am Leben sei; die Hammer signale wurden nämlich beantwortet. Man fand, daß Dick am Boden des Schachtes am Leben war, obwohl er 13 Tage keine Nahrung hatte. Eine Röhre wurde schnell durch die Erdmasse, welche Dick von seinen Kettern trennt, durchgehoben, Milch und andere flüssige Nahrung hindurch gegossen und Must und aufmunternde Scherze durch die Röhre zu ihm übermittelt. Dick hat die in Verwesung übergegangenen Zeichen seiner fünf Kameraden um sich, und er bekommt immer häufiger Deliriumsanfalle. Er ruft dann durch die Röhre hinauf: „Die Toten starren mich alle an! Ich sehe Jims Fuß sich bewegen! Bill sieht mich an!“ Die Bergarbeiter, welche das Gerdreich wegräumen, sind nur noch um mehrere Stunden Arbeit von Dick entfernt. Die

auf ihren Tisch gestellt hatte. Die Reise nach Italien schien Sundermann nun aber auch nicht unbedingt für nötig, und er ließ dieses Projekt fallen. So kam es, daß die Ehegatten kühler und argwöhnischer als jemals einander gegenüberstanden.

Sundermann wollte aber sich den Silvesterabend deshalb im Kreise der Freunde unter keinen Umständen entgehen lassen und diesen auch einmal zeigen, daß er doch, wenn er wollte, auch einen Hausschlüssel besitzen konnte und nicht schon vor 10 Uhr abends nach Hause zu gehen brauchte. (Schluß folgt.)

Berschiedenes.

— In Egypten vollzieht sich, wie die „Köln. Ztg.“ schreibt, zurzeit eine Wandlung, die man in politischen Kreisen sehr beachtet. Die Stellung des Khedive erscheint, nachdem ihn die „Times“ in einen längeren Bericht der kausweisen Verleihung von Orden und der Unterstützung nationalstiftlicher Treibereien beziehtigt und stark bloßgestellt haben, erschütterter. Der Bericht der „Times“ hat in Egypten einen wahrhaften Skandal hervorgerufen; der allgemeine Eindruck dort ist der, daß jetzt wohl bald der Augenblick gekommen sei, Egypten, das schon längst tatsächlich eine englische Kolonie ist, in die Tasche Englands verschwinden zu sehen.

Reinigungsarbeit muß aber mit größter Vorsicht ausgeführt werden, damit nicht die ganze Erdmasse einstürzt. — Nach einer neueren Meldung ist es gelungen, Hitz zu reiten.

Das neue Fünf- und Dreimarkstück. Die Unhandlichkeit unserer Fünfmarkstücke und die daraus entstehende Unbeliebtheit dieser Münzsorte hat dazu geführt, daß man im Reichsfinanzamt sich dazu entschlossen hat, ein kleineres, aber dickeres Silberstück anzufertigen. Die neuen

Fünfmarkstücke haben einen Durchmesser von 36 Millimetern, sind also nicht unwesentlich kleiner als die alten, die Dicke ist dieselbe wie die der zwischen 1823 und 56 geprägten Taler. Das neue Dreimarkstück hat einen Durchmesser von 34 Millimetern, ist also sehr handlich; bei dem Fünfmarkstück kann es sich erst durch die Proben herausstellen, ob es wegen seiner Dicke nicht ebenfalls unbeliebt werden wird.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 29. Dezember. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 95 Läufer-schweinen und 245 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 95 Läufer-schweine und 245 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 35—80 M, für das Paar Ferkel-schweine 15—24 M. Gute Ware fand raschen Absatz.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Reichstagswahlen betreffend.

Nr. 42,970. Die Neuwahlen zum Reichstag finden am

Freitag den 25. Januar 1907

in der Zeit von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags

statt; punkt 7 Uhr wird die Wahlhandlung geschlossen.

Auf Grund der §§ 6—8 des Reichstagswahlreglements hat der Bezirksrat die nachfolgende Abgrenzung der Wahlbezirke beschlossen und für jeden Wahlbezirk den Wahlvorsteher und seinen Stellvertreter ernannt, sowie das Wahllokal bestimmt wie folgt:

D.-N.	Wahlbezirk	Einwohnerzahl	a. Wahlvorsteher b. Stellvertreter	Wahllokal
1.	Aue	2183	a. Bürgermeister Wenner. b. Gemeinderat Jaf. Klenert, J. S.	Rathausaal.
2.	Auerbach	533	a. Bürgermeister Hailer. b. Gemeinderat E. Göhringer.	dto.
3.	Berghausen	2186	a. Bürgermeister Wagner. b. Gemeinderat Ungerer.	dto.
4.	Durlach I. Bezirk Kelterstraße, Bismarckstraße, Palmalienstraße, Bahnhofstraße, Amalienstraße, Gartenstraße, Auerstraße, Wilhelmstraße, Friedrichstraße, Luisenstraße, Kiliansfeldstraße, Rangierbahnhof und Bahngelände links der Haupt- und Karlsruherstraße, Kaserne 1/2.	3270	a. Gemeinderat Kandler. b. Gemeinderat Wagner.	Volksschulgebäude an der Hauptstraße 1. Stock, Zimmer Nr. 5.
5.	Durlach II. Bezirk Hauptstraße rechts Nr. 56 bis Schluß, Hauptstraße links Nr. 31 bis Schluß, Pfingstraße rechts Nr. 30 bis Schluß, Pfingstraße links Nr. 27 bis Schluß, Mühlacker, Karlsruher Allee, Waldhornstraße, Seboldstraße, Gerberstraße, Lammstraße, Spitalstraße, Jehnstraße, Bahngelände rechts der Haupt- und Karlsruherstraße, Kaserne 1/2.	3016	a. Gemeinderat Kesselheim. b. Gemeinderat Reutum.	dto. Zimmer Nr. 6.
6.	Durlach III. Bezirk Kronenstraße, Schlachthausstraße, Königstraße, Rappenstraße, Adlerstraße, Jägerstraße, Mühlstraße, Pfingstraße rechts Nr. 2—28, Pfingstraße links Nr. 1—25, Blumenstraße, Weingartnerstraße, Gröbingerstraße, Friedhofstraße, Moltkestraße, Werderstraße, Schillerstraße, Kaserne 1/2.	3174	a. Gemeinderat Silber. b. Gemeinderat Kleiber.	dto. Zimmer Nr. 7.
7.	Durlach IV. Bezirk Hauptstraße Nr. 2—54 rechts, Hauptstraße Nr. 1—29 links, Mittelstraße, Baseltorstraße, Breitegasse, Weiherstraße, Kirchstraße, Herrenstraße, Bäderstraße, Schwanenstraße, Schloßstraße, Leopoldstraße, Sophienstraße, Ettlingerstraße mit Fischhaus, Rittnerstraße, Bergwaldstraße, Goethestraße, Lufweg, Turmbergstraße, Rittnerhof, Thomashof, Verchenberg, Luisenhof, Lamprechtshof und zerstreut liegende Anwesen, Kaserne 1/2.	3246	a. Gemeinderat Lichtenauer. b. Gemeinderat Leußler.	dto. Zimmer Nr. 8.
8.	Gröbingen	3406	a. Bürgermeister Wagner. b. Gemeinderat Bender.	Rathausaal.
9.	Grünwettersbach	1226	a. Bürgermeister Kohrer. b. Gemeinderat Ostermeier.	dto.
10.	Hohenwettersbach mit Hofgut	701	a. Bürgermeister Wader. b. Stabhalter Kuppinger.	dto.
11.	Jöhlingen	2397	a. Bürgermeister Schell. b. Gemeinderat Anton Fabry.	dto.
12.	Kleinsteinbach	784	a. Bürgermeister Maag. b. Gemeinderat Karl Roser.	dto.
13.	Königsbach	2245	a. Bürgermeister Baumann. b. Gemeinderat W. Bräuer.	dto.
14.	Langensteinbach	1745	a. Bürgermeister Spiegel. b. Gemeinderat Karl Kies.	dto.
15.	Palmbach	391	a. Bürgermeister Kräutler. b. Gemeinderat Ludwig Pfister.	dto.
16.	Singen	882	a. Bürgermeister Schlegel. b. Gemeinderat A. Dennig, Fr. S.	dto.
17.	Söllingen	2254	a. Bürgermeister Wenz. b. Gemeinderat Hofwag.	dto.
18.	Spielberg	858	a. Bürgermeister Höfel. b. Gemeinderat Joh. Schäber.	dto.
19.	Stupferich	841	a. Bürgermeister Vogel. b. Gemeinderat Gustav Doll.	dto.
20.	Untermutschelbach	359	a. Bürgermeister Rouy. b. Gemeinderat Ernst Schäfer.	dto.
21.	Weingarten I. Bezirk 1. und 2. Ortsviertel von Haus Nr. 1—272, einschließlich Porzellanfabrik, Gut Werrabronn und sämtlicher Neubauten der Friedrich-Wilhelmstraße	2417	a. Bürgermeister Koch. b. Gemeinderat Breitenstein.	Gemeinderatsaal im Rathaus.
22.	Weingarten II. Bezirk Von Haus Nr. 273—539, einschließlich Bahnlinie und Burgstraße	2088	a. Gemeinderat Kreuzinger. b. Gemeinderat Schaufelberger.	Grundbuchamtzimmer im Rathaus.
23.	Wilferdingen	1393	a. Bürgermeister Schäfer. b. Gemeinderat Gg. Ad. Bachmann.	Rathausaal.
24.	Wöschbach	1122	a. Bürgermeister Weingärtner. b. Gemeinderat Josef Lauy.	dto.
25.	Wolfartsweier	557	a. Bürgermeister Klenert. b. Gemeinderat Ringwald.	dto.

Die Gemeinderäte und das Stabhalteramt Hohenwettersbach haben nunmehr alsbald und spätestens am **Donnerstag den 17. Januar 1907**

den Wahltag und die Stunden der Wahl,
die Abgrenzung der Wahlbezirke für jede Gemeinde,
den Namen des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters und
das für jeden Wahlbezirk bestimmte Wahllokal

in ortsüblicher Weise in der Gemeinde öffentlich bekannt zu geben und den Vollzug dieser Bekanntmachung bis **längstens 18. Januar** hierher anzuzeigen.

Ferner sind die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter von ihrer Ernennung in Kenntnis zu setzen; dem Wahlvorsteher ist das zweite Exemplar der Wählerliste zur Benützung bei der Wahl vor Beginn der Wahlhandlung zu behändigen, während das Hauptexemplar nach erfolgtem Abschluß in der Gemeindegaststätte zu verwahren ist.

Die Gemeindebehörden und Wahlvorsteher, sowie deren Stellvertreter sind für die genaueste Einhaltung der Vorschriften des Reichstagswahlgesetzes vom 31. Mai 1869 (Beilage zu Nr. LXXI des Gesetzes- und Verordnungsblattes von 1870 Seite 73) und des Reglements dazu vom 28. Mai 1870 (ebenda Seite 76) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. April 1903 (Reichsgesetzblatt 1903 Seite 202 ff.) verantwortlich und haben sich deshalb mit dem Inhalt dieser Vorschriften eingehend vertraut zu machen und dieselben mit größter Pünktlichkeit zu befolgen.

Die im Jahre 1903 erschienene amtliche Ausgabe des Reichstagswahlgesetzes und des Wahlreglements in der neuesten Fassung haben sämtliche Gemeinden im Mai 1903 erhalten.

Wenn die oben angeordnete Vollzugsanzeige nicht **innen längstens 8 Tagen** hierher erstattet wird, so ist die Kenntnisnahme von dieser Verfügung **spätestens auf den 7. Januar 1907** anher zu bescheinigen.

Durlach den 27. Dezember 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Warnung!

Wir machen die Einwohnerschaft darauf aufmerksam, daß wir, um dem hier eingerissenen Unfug zu steuern, die Schutzmannschaft angewiesen haben, das **Abbrennen von Feuerwerkskörpern** streng zu überwachen und jede Uebertretung zur Anzeige zu bringen.

In gleicher Weise wird auch gegen den vorschriftswidrigen Verkauf von Feuerwerkskörpern eingeschritten werden.

Durlach den 27. Dezember 1906.

Das Bürgermeisteramt:

Reichardt.

Dreikluft.

Bekanntmachung.

Die Stadtkasse bleibt am **Mittwoch den 2. Januar l. J.**

geschlossen.

Durlach den 29. Dezember 1906.

Das Bürgermeisteramt:

Reichardt.

Dreikluft.

Bekanntmachung.

Für Enthebung von Neujahrsbesuchen, von Gegenbesuchen, von Absendung von Gratulationskarten, von Absendung von Karten gegen empfangene Karten u. nehmen wir Beiträge durch die Armenkasse, Rathaus Zimmer Nr. 2, in Empfang.

Die Namen der Geber werden veröffentlicht.

Die Beiträge fließen in einen Wohltätigkeitsfond, dessen Mittel dazu benützt werden, verschämte Arme in vorübergehenden Notfällen zu unterstützen, armen Kindern Konfirmantenkleider zu beschaffen u., Aufgaben, zu deren Erfüllung die Armenbehörde gesetzlich nicht verpflichtet ist.

Durlach den 27. Dezember 1906.

Der Armenrat:

J. B.

Lichtenauer.

Eustachi.

Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse Durlach bleibt am **Montag den 31. Dezember 1906** geschlossen.

Bekanntmachung.

Die Abonnenten werden auf die Bestimmungen der Wasserbezugsordnung und die ortspolizeiliche Vorschrift über die Benützung der Wasserleitung u. s. w. aufmerksam gemacht, wonach Eigentumsübergänge und Veränderungen an Hausleitungen (Anbringung neuer Säulen, Badeeinrichtungen, Klosets u.) sofort **schriftlich** dem Wasserwerk anzumelden sind.

Die Anmeldung ist auch bei denjenigen nötig, die das Wasser durch Wassermesser beziehen.

Unterbleibt die Anmeldung, so verfallen die Abonnenten in die festgesetzten Strafen.

Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß am 2., 3. und 4. Januar 1907 die periodischen Ablesungen der Wassermesser vorgenommen werden.

Die Hauseigentümer werden ersucht, die Wassermesserschächte rechtzeitig zu entleeren, damit die Wassermesser richtig abgelesen werden können.

Durlach den 27. Dezember 1906.

Städt. Wasserwerk:

L. Hauck.

Berghausen.

Kohlen-Lieferung.

Die Gemeinde vergibt die Lieferung einer Waggonladung 1. Qualität

bestiebter Ruhr-Rußkohlen
franko Kohlenlager.

Angebote sind bis längstens den 31. Dezember 1906 an den Gemeinderat Berghausen einzureichen.

Berghausen, 24. Dez. 1906.

Der Gemeinderat:

Wagner.

Ringwald.

Privat-Anzeigen.

Erste und größte Bauernbrot-Bäckerei
Friedrich Letterer,

Durlach, Gartenstraße 9,
empfiehlt ihre Spezialität in

echtem Bauernbrot.

An Güte und Geschmack unübertroffen.

Verkaufsstellen: Konsumverein für Durlach und Umgebung.

Karl Bräuer, Aue.

Ludwig Kumm, Grözingen.

Zu Silvester:

**Bowlen-Weine
Punsch-Essenzen**

Flaschen-Weine, Sekt, Arac, Rum, Cognac,
Liköre etc. etc.

Delphi-Glücks-Figuren

(reizende Scherzartikel zum Bleigießen in der Neujahrsnacht).

Salon-Feuerwerk

empfiehlt in nur anerkannt bester Ware
zu billigsten Preisen

Aug. Peter
Aldler-Drogerie, Hauptstraße 16.

Glück dem Erfinder!

100 000 Mark und weit mehr kann man durch eine gute Erfindung oder **nur Idee** erzielen. **Kostenlos** erhält jeder seine Erfindung, auch **nur Idee**, ausgearbeitet, **kostenlos** werden alle Verbesserungen und Vervollkommnungen sowie Ratschläge erteilt durch unseren **Patent-Ingenieur J. Bayer**-Karlsruhe, Welhienstraße 23, gegen 20 Pfg. Postmarken. Beste Verbindung mit Kapitalisten und Fabrikanten des In- und Auslandes.

BAYER'S PATENT-INGENIEUR-BÜRO'S,

Telephon 1677. Karlsruhe i. B. Telephon 1677.

Hauptb. Hübischstraße 22. — Welhienstraße 23. — Edelsheimstraße 35.



Unterzeichneter empfiehlt seine selbstgefertigten

Kesselöfen u. Kochherde

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, unter weitgehendster Garantie, zu den billigsten Preisen.

Christian Keller, Gerbschlosserei,
Weingarten, beim Rathaus.

Ärztliche Bekanntmachung.

Laut Beschluß unserer Frühjahrsversammlung wird für die dem Verein angehörenden Herren Kollegen die preussische Gebührensordnung vom 15. Mai 1896 eingeführt, mit der Maßgabe, daß für den Gelegenheitsbesuch am Wohnort des Arztes nicht unter Mk. 1.50, auswärts nicht unter Mk. 2.— in Ansatz kommen.
Der ärztliche Bezirksverein Durlach-Etlingen.

Glaçeleder- und Handschuhfabrik

J. L. Huber, Durlach,

Pfinzstr. 34/36,  Telephon Nr. 36.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Alle Sorten

Punsch-Essenzen

— Liqueure — Branntweine —
— Weine — Champagner —
zu den billigsten Preisen.

Philipp Luger und Filialen.

Neujahrskarten Neujahrs-Postkarten

in grosser Auswahl empfiehlt

Friedr. Buck

Schlossstr. Buchbinder Schwanenstr. 1
Buchhandlung und Schreibmaterialien.

Mürbe Neujahrsbretzeln,

in allen Größen, empfiehlt auf Silvester

Fritz Demmer, Hauptstraße 12.

Auf Silvester!

Berliner Pfannenkuchen
Schnitzbrot
Sächsische Stollen.

Punschessenzen!

Arac, Rum, Portwein,
per Flasche von 2 Mk. an,
Cognac, Kirsch- u. Zwetschgenwasser.

Liköre

per Liter von 80 Pfg. an.

A. Herrmann,

Conditorei u. Cafe.

Auf 1. April eine Wohnung von ca. 6 Zimmern mit Zubehör, ev. Garten für längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 259 sofort an die Exped. d. Bl. erbeten.

Auf Silvester

empfehlen

Berliner Pfannenkuchen

in verschiedenen Füllungen

Fritz Demmer,

Hauptstraße 12.

Heute frische

Leber- u. Griebenwürste.

In der Neujahrsnacht empfehle

Würste

zum Heranzwürfeln.

Karl Weiss z. Pflug.

Liebhaver

eines zarten, reinen Gesichts mit rosigem jugendfrischen Aussehen, weißer, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint gebrauchen nur die allein echte:

Stechenpferd-Rosenmild-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Stechenpferd!
à St. 50 Pf. in beiden Apotheken.

Neue holl. Vollenheringe,

per Stück 6, 10 Stück 55 S,

Bismarkheringe und Rollmöpse,

per Stück 7, 3 Stück 20 S, Dose A 2.15,

Harzer Handkäse,

3 Stück 10 S.

Philipp Luger & Filialen.

Wilh. Schwender

Uhrmachermeister, Durlach

6 Hauptstraße 6

hält sich bestens empfohlen.



Unterhalte reichliches Lager guter u. feiner Uhren, Wecker, Ketten, opt. Gegenstände als: Barometer, Thermometer u., Brillen, Zwider, nach ärztl. Vorschrift eingeschliffen.

Gehringe nach Maß.

Reparaturen prompt und gewissenhaft.

GROSSE-Modenwelt

Tonangebend!
Unerreicht!
Riesen-Schnittbogen.

Abonnem. bei allen Postanstalt. u. Buchhandl.

Farbenprächtige Colorits.
Gratis-Probenummern bei
John Henry Schwerin, Berlin W.

Achten-Sie genau auf Titel-



Schönheit der Zähne ist eine Zierde.

Zahn-Atelier
H. Garrecht,
DURLACH,
Hauptstrasse 70 II.

Sprechstunden:
Werktags 8-6 Uhr,
Sonntags 8-3 Uhr.

Schonendste Behandlung.
Billigste Berechnung.



Das Fehlen der Zähne schadet der Gesundheit

Warnung.

Ich warne hiermit jedermann, ganz besonders die hiesigen Geschäftleute, meinem Schwager Konrad Gilliar auf meinen Namen Geld oder Waren zu leihen oder zu verabreichen, da ich für denselben keinerlei Zahlung leiste.

Emil Herrn, Schuhmann.

Wegen Wohnungsveränderung sind folgende Möbel zu verkaufen: 1 Bett, 1 Waschtisch, 1 Schrank, Tisch, Stühle u.

Schillerstr. 8, part. links.

Eine schöne geräumige 3-Zimmerwohnung ist auf 1. April an ruhige Familie billig zu vermieten. Näheres

Gröningerstraße 36.

Eine schöne Wohnung im 2. St. von 2 großen Zimmern, Badezimmer, Küche, Keller und Speiseher ist auf 1. April zu vermieten

Ettlingerstraße 34.

Zimmer, ein gut möbliertes, ist auf 1. Januar zu vermieten

Kirchstraße 1.

Wohnung zu vermieten auf 1. Februar **Wilhelmstraße 5,** Hinterhaus, 3. Stock.

Wohnung zu vermieten.

Eine schöne 4-Zimmer Wohnung mit Balkon, Nähe des Turmbergs, auf 1. April 1907 zu vermieten.

Näheres

Gröningerstr. 23, 3. St.

Zimmer, ein gut möbliertes, liebes, heizbares, sofort zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Acker zu verkaufen

sosort 18 a im Breitenwasen mit 16 Bäumen, neben Schlid Franz Josef, Schreiner, und Albert Fr. Grimm, ferner 14 a 56 qm in den alten Herrenhelden mit 17 Bäumen. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör (in der Nähe des Bahnhofes) auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 260 an die Expedition dieses Blattes.

Der zweite Stock **Bismarckstraße 15**, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, ist auf den 1. April 1907 zu vermieten.

Franz Leppert.

Villa

Zurbergstraße 26 Wohnung von 4-6 Zimmern auf 1. April 1907 zu vermieten.

C. Steinmetz, Thomashof.

WegzugsHalber

schöne 5-Zimmer-Wohnung nebst Badezimmer und reichlichem Zubehör per 1. Januar 1907 zu vermieten

Sophienstraße 7, 2. St.

Werderstraße 10 ist der 2. Stock, 4 Zimmer mit Balkon, Badezimmer, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten; auch könnte etwas Garten dazu gegeben werden. Zu erfragen

Werderstraße 12, 3. St.

Eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, ist auf 1. April 1907 zu vermieten

Herrenstraße 25, 2. St.

Hauptstraße 70, 2. Stock, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

C. Steinmetz, Thomashof.

Weingarterstraße 16 sind drei schöne Zimmer mit Mansardenzimmer, **Weingarterstraße 23** 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern mit reichlichem Zubehör und Trockenschopf auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Weingarterstraße 16, 1. St.

Wohnung, 5-6 Zimmer nebst aller Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermieten **Leopoldstraße 9**, Eingang Sophienstr.

Zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zugehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder auf 1. Januar zu vermieten

Moltkestraße 8.

Neubau Ede Werder- und Moltkestraße sind schöne 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen mit Bad und Zubehör, sowie ein Laden im 1. Stock, für jedes Geschäft passend, auf 1. Jan. oder später zu vermieten. Zu erfragen

Zurbergstraße 10.

Luisenstraße 6 ist im zweiten Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. mit Glasabschluß an eine ruhige Familie sofort oder auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten **Leopoldstraße 5, 2. St.**

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. April an kleine Familie zu vermieten

Amalienstraße 25 II.

Ein gut möbliertes großes freundliches

Balkonzimmer

ist sofort oder später zu vermieten

Moltkestr. 7, 2. St. r.

Ein freundliche Wohnung von 1 oder 2 Zimmern mit Küche, w. möglich Nähe der Hauptstraße, sofort zu mieten gesucht. Off. unter A. R. 257 an die Exped. d. Bl.

Lumpen, Knochen,

Alteisen und Metalle

kauft jedes Quantum zu Tagespreisen

Fa. Heinrich Döttinger,

Pfinzstraße.

Silvester!

Oskar Gorenflo

Grossh. Hoflieferant
empfiehlt:

Jamaika-Rum

$\frac{1}{4}$ Fl. von Mk. 2.— bis zu den feinsten Qualitäten

Batavia-Arac

$\frac{1}{4}$ Fl. von Mk. 2.— bis zu den feinsten Qualitäten

Cognacs

nur erste deutsche Marken
 $\frac{1}{4}$ Fl. von Mk. 1.70 an

Echt Französ. Cognacs

von
Jas Hennessy & Cie.
 $\frac{1}{4}$ Fl. Mk. 6.50
Goupil Léony fils
 $\frac{1}{4}$ Fl. Mk. 3.75
Moreau & Cie.
 $\frac{1}{4}$ Fl. von Mk. 4.— an

Liqueure

von
Wynand Focking
Amsterdam
Erven Lucas Bols
Amsterdam
Ph. van Perlstijn & Zoon
Doeringhem
Z. G. Goymann & Zoon
Hertogenbusch
P. Bardinot
Bordeaux
C. Cusenier
Cognac
John Dewars & Sons
London
Edouard Pernod
Couvot

Echten Chartreuse
Echten Benedictine

Deutsche Liqueure u. Branntweine

nur allererster Firmen

reichhaltiges Lager

Schwedischen Caloric-Punsch von Cöderlunds Söner

$\frac{1}{4}$ Fl. Mk. 3.50

Punschessenzen

von J. A. Seiner, J. A. Röder
J. W. Dieffenbach, Bassermann & Cie., Erven Lucas Bols

sind die renommiertesten deutschen Marken

Weine

Rhein, Mosel, Haardt, Badische, Elsässer, Französische, Griechische, Italienische, Spanische und Portugiesische in denkbar grösster Auswahl — Garantie für Reinheit

Champagner und Schaumweine

Pomery & Greno, Moët & Chandon, Heidsieck & Cie., Mumm & Cie., Kupferberg & Cie., Burgeff & Cie., Söhlein & Cie., Math. Müller, J. Oppmann, Kloss & Förster, Michael Oppmann, Bachem & Cie., Fanzer & Cie., Asti Spumante, Asti Naturabfüllung.

Geschenkkörbe in jeder gew. Zusammenstellung.

Körbchen mit 6 kleinen Fl. Sekt Mk. 5.40.

Oefen u. Kochherde,

Waschmaschinen und transportable Kessel, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Kohlenfüller, Kohlenbeden, Kohlenlöffel, Bettflaschen u. s. w. empfiehlt in grösster Auswahl zu äusserst billigen Preisen

Otto Schmidt, Eisenhandlung,

48 Hauptstraße 48.

Salonfeuerwerk

empfiehlt

Karl Walz am Markt.

Dankagung.

Der Unterzeichnete jagt im Namen der Rettungsanstalt Weingarten allen Freunden aus Durlach und Umgebung für die liebevolle Zuwendung von Gaben zur Weihnachts-Befahrung unserer Zöglinge herzlichsten Dank.

Der Vorstand: **L. Borell**

Von der Reise zurück

Dr. med. Ury

Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Karlsruhe, Ritterstr. 10.
Sprechstunden 10-1 und 2-5,
Sonntags 9-12 Uhr.

Baugelder

habe ich auf gute Objekte zu vergeben.

Joseph Liebmann,
Karlsruhe i. B. Telephon 75.

Bestes Fest-Geschenk ist das Grosse Los der Badischen Invaliden-GELD-LOTTERIE

Ziehung sicher 26. Januar 1907
2928 Bargewinne ohne Abzug
44000 Mark

1. Hauptgewinn **20000 Mark**
2. Hauptgewinn **5000 Mark**
2926 Gewinne zus. **19000 Mark**

Los 1 Mk. 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 30 Pf. versendet das General-Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestr. 107.

Ein renovierter Saal

— Eglau-Bier — ist für Gesellschaften zu vergeben und bittet um gefl. Benützung

Wilhelm Bodenmüller,

frühere „alte Brauerei Bauer.“

Schlitten,

ein bereits noch neuer, für Metzger oder Milchhändler geeignet, ist billig abzugeben bei

Karl B. Bischoff, Berghausen.

Ein neuer Schlitten

für Geschäftsleute ist billig zu verkaufen **Weingarterstraße 27,** Spezialeladen.



1 Chaisenschlitten

(so gut wie neu) mit feinem Geläute und Teppichen hat preiswert zu verkaufen

Otto Schmidt, Hauptstr. 48.

Christbaum, 5 Meter lang, Stuhlschlitten zu verkaufen

Ettlingerstraße 49.

Kaufe **Lumpen, Knochen, Alteisen, Metalle** zu den höchsten Preisen

Frau Herzog Witwe,

Hauptstraße 59.

Dieselbst sind 3 gut erhaltene **Ueberzieher** zu verkaufen.

Fleischständer,

neu, oval und rund, sind billigst zu haben bei **Heinrich Zink,** Küferei, Karlsruhe, Waldhornstraße 45, und **W. Schneider,** Marktbauer in Aue bei Durlach.

Athletenklub Durlach.

Sonntag den 30. Dezember,
nachmittags 3 Uhr:

Tanz-Ausflug

nach Grözingen, Gasthaus zum Adler, wozu wir die werten Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich einladen.

Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein Durlach.



Sonntag den 30. Dezember, abends 8 Uhr beginnend, findet in den Räumen des Gasthauses zur „Blume“ unsere diesjährige

Weihnachtsfeier

mit Glückshafen, Theater, komischen Vorträgen, Gesang und Tanz statt, wozu die verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Etwaige Gaben als Geschenke wollen am Sonntag in der Blume abgegeben werden.

Gewerbe- und Handwerker-Verein Durlach.

Samstag den 12. Januar 1907, abends halb 9 Uhr, findet im „Roten Löwen“ (Nebenzimmer) unsere ordentliche

Generalversammlung

statt mit folgender Tagesordnung:
1. Jahresbericht des Schriftführers und des Kassiers.
2. Genehmigung der Jahresberichte und Jahresrechnung.
3. Verschiedene Mitteilungen.
4. Beschlussfassung über etwaige Anträge nach § 18 der Normal-Satzungen.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird höflich gebeten.

Der Vorstand.

Fußballklub „Germania“ Durlach.

Mitglied des Verbandes süddeutscher Fußballvereine.

Unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hiermit zu der am Dienstag (Neujahrstag) von abends 7 Uhr an im „Amalienbad“ stattfindenden Weihnachtsfeier, verbunden mit Tanzunterhaltung, freundl. eingeladen.

Der Vorstand.

Fußballklub „Rhönir“ Durlach.

Dienstag den 1. Januar, nachmittags 2 Uhr, findet im Lokal unsere

General-Versammlung

statt. Unentschuldigtes Ausbleiben wird laut § 2 des Statuts mit 50 % bestraft.

Der Vorstand.

Täglich frischen

Land- und Tafelbutter

empfiehlt zum billigsten Tagespreis

Rudolf Fander, Hauptstr. 35.

Verloren wurde Ecke der Adler- u. Pfingstraße ein goldener Siegelring. Abzugeben gegen Belohn. daselbst.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Gattin, Mutter, Großmutter und Schwägerin

Marie Klenert,

geb. Schäfer,

von ihrem schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Durlach den 28. Dezember 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Klenert, Färbermeister.
Emilie Klenert, Handarbeitslehrerin.
Heinrich Klenert und Familie.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr statt.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Für Enthebung der Neujahr-Gratulation

zahlen in die hiesige Armentasse: Obergeringieur Delisle und Frau 4 Mk., Bürgermeister Dr. Reichardt und Frau 5 Mk., Grundbuchbeamter R. Person und Frau 1 Mk., Ratsschreiber Dreikluft und Frau 1 Mk., Gr. Regierungsrat v. Voech und Familie 2 Mk., Adolf Dups und Frau 2 Mk., Gr. Oberamtsrichter Nebel und Frau 2 Mk., Stadtrechner Hubert und Frau 1 Mk., Standesbeamter Eustachi und Frau 1 Mk., Privatier L. Silber und Frau 2 Mk., Stadtbaumeister Hauck und Frau 1 Mk., Fabrikdirektor Beeg und Frau 2 Mk., Obergeringieur F. Schmidt und Frau 1 Mk., Detan Meyer 2 Mk.

Evang. Vereinshaus (Zehntstraße)

Sonntag abend halb 8 Uhr:

Weihnachtsfeier

der verschiedenen Vereine. Jedermann wird dazu freundlichst eingeladen.

Christbaumfeier.

Am Sonntag den 30. Dezember, abends 8 Uhr, feiern die Vereine der Evang. Gemeinschaft in der Friedenskapelle (Seboldstraße) ihre Christbaumfeier mit Gesangsvorträgen und Weihnachtsaufführungen. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Ueber die Feiertage

ff. Doppel-Bock



Anstich heute abend

Brauerei Ludwig

„Zur guten Quelle“.

Empfehle

Geschäftsbücher

aus der psälz. Geschäftsbücherfabrik E. Just & Söhne in allen gangbaren Miniaturen. Extraliniaturen werden schnellstens geliefert.

Fritz Krauss,

Buchbinderei u. Papierhandlung, Schillerstraße 6.

Karl Wagner, Branntweinbrennerei

12 Kronenstrasse 12

bringt seine selbstgebrannten

Sirichen- u. Zwetschgenwasser, Heidelbeer- u. Wachholdergeist, Trester- u. Hefenbranntwein, Franzbranntwein,

in Flaschen abgefüllt, zu billigen Preisen in Empfehlung.

Strasburger u. Wetterauer Bratgänse,

Franz. Foularden, junge Hasen, junge Enten, Suppenhühner.

Von täglichen großen Jagden:

Hasen, Hasen,

auch Teilstücke, Reh, Damwild

Frishlinge (junges Wildschwein) im Anschnitt,

Fasanen, Schnepfen etc.

Wildenten,

solange Vorrat, per Stück 2 Mk.

Lebendfrische

Holländer Schellfische und Kabeljan,

Rheinhechte, Rotzungen, Merlans, Salme, Stockfische

lebende

Forellen, Karpfen, Schleyen, Male

empfiehlt

Oskar Gorenflo,

Hoflieferant.

Auf Neujahr:

Feinstes Früchtenbrot, Neujahrskuchen mit Naturbutter gebacken, Kuchen und Backwerk in bekannter Güte.

W. Gräther, Hauptstraße.

Speisekartoffel,

maß- und zentnerweise, empfiehlt fortwährend

Rudolf Fander, Hauptstr. 35.

Malzkeimen,

Hühner- und Taubensfutter, zu haben

Brauerei Dummler.

Heute abend 8 Uhr findet

Christbaumfeier

statt, wozu ich meine werten

Stammgäste, Freunde und Gönner freundlichst einlade.

Anstich von ff. Bockbier.

Max Genter, Brauerei, Adlerstraße.

Friedenskapelle.

(Seboldstraße).

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt. (Pred. Berner).

„ 3 „ Jungfrauenverein.

„ 8 „ Christbaumfeier.

Montag 8 1/2 „ Silvester-gottesdienst.

Dienstag (Neujahr) 9 1/2 Uhr: Predigt.

„ 8 „

Donnerst. 8 Uhr: Gebetsversammlung.

„ 8 „ Bolkartsfeier.

Sonntag 2 1/2 Uhr: Predigt.

Montag 8 „ Silvester-gottesdienst.

Dienstag (Neujahr) 2 1/2 Uhr: Predigt.

Arbeitsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9. Unentgeltliche Auskunft.

Angebote:

Tagelöhner, Hilfsarbeiter, Fabrikarbeiter, Metzger, Eisendreher, Blechner, Säger, Diensthote, Bauhandwerker.

Gesucht:

Bauschlosser, Handformer, Maschinenschlosser, Bürstenmacher, Holzdreher, Möbelschreiner, Cigarrenmacher, Fuhrknecht, Hausbursche, Diensthote, Haushälterin.

Reaktionen, Druck und Verlag von E. Durr, Durlach